

Nr. **XIX. GP-NR**
1275 /J
1995 -CS- 0 6

ANFRAGE

der Abgeordneten Haigmoser, Apfelbeck, Böhacker

an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Dorotheum GesmbH.

Die Dorotheum GesmbH. ist in den letzten Jahren von Ihrem ursprünglichen Hauptunternehmensbereich, als Pfandleihanstalt und Auktionshaus, abgegangen und hat sich zunehmend auch im freien Verkauf von neuem Schmuck und anderen Waren engagiert.

Nun ist zu vernehmen, daß das Dorotheum auch in das Immobiliengeschäft einsteigen will.

Dadurch wird privaten Unternehmen auf einem weiteren wichtigen Markt von einem Betrieb, der zu 100% im Eigentum des Bundes steht, Konkurrenz gemacht.

Da dies im Widerspruch zu dem in der Regierungserklärung enthaltenen Privatisierungsvorhaben steht, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen die folgende

ANFRAGE

1. Ist es richtig, daß die Dorotheum GesmbH. auch in das Immobiliengeschäft einsteigen will?
2. Steht eine solche Ausdehnung der Unternehmensziele eines im Staatseigentum befindlichen Unternehmens nicht in direktem Widerspruch zu der von der Bundesregierung propagierten Privatisierung von Staatsbetrieben?
3. Wie stehen Sie zu einer 100-prozentigen Privatisierung der Dorotheum GmbH.?
4. Wann ist mit einer solchen zu rechnen?